

Andreas Peham  
Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes  
Wipplingerstraße 6-8  
1010 Wien  
[andreas.peham@doew.at](mailto:andreas.peham@doew.at)

Wien, 17. Mai 2022

### **Antisemitische Traditionen**

Das Blut, das *Juden Christen* aussaugen würden, steht seit Jahrhunderten im Zentrum zahlreicher antisemitischer Mythen. Nachdem im 18. Jahrhundert die Schreckgestalt des *Vampires* die deutschsprachige Bühne betrat, wurde sie dementsprechend bald ins Repertoire des Antisemitismus aufgenommen. Der Pogromhetzer Hundt-Radowsky nannte 1821 die „Juden“ „beschnittene Vampire“ und Wilhelm Marr machte sie 1880 zu „Vampiren des deutschen Volkes“. Im Nazismus wurde der Mythos weiter ausgewalzt, dementsprechend oft findet sich im *Stürmer* der *Jude* als *Vampir* dargestellt. Auch Hitler griff in *Mein Kampf* auf ihn zurück: „Das Ende aber ist nicht nur das Ende der Freiheit der vom Juden unterdrückten Völker, sondern auch das Ende dieses Völkerparasiten selber. Nach dem Tode des Opfers stirbt auch früher oder später der Vampir.“

Angesichts dieser Tradition, die bis heute im Antisemitismus gepflegt wird, verwundert es, wie unbeschwert in einem österreichischen Magazin (NEWS 15/2022) der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenkskyj, auf dessen jüdische Herkunft zuvor hingewiesen wurde, mit einem „Vampir“ verglichen wird. Problematisch erscheint es zudem, wenn die Autorin Monika Wogrolly das „psychologische Trauma der jüdischen Vorfahren“ zu einer möglichen „Triebfeder“ des – in ihren Augen negativen – politisch-medialen Wirkens Selenkskyjs erklärt. Zumal sie dieses unter anderem mit *Inauthentizität* und *Verlogenheit*, zwei weiteren Eigenschaften, die Antisemiten seit Jahrhunderten den *Juden* zuschreiben, in Zusammenhang bringt.

In Zeiten eines zunehmend wieder stärker werdenden Antisemitismus erscheint es fatal, wenn die entsprechenden Traditionen auch in nicht-antisemitischen Medien wie NEWS (unbewusst bzw. ohne antisemitische Absicht) fortgeschrieben werden. Solcherart wird Antisemitismus ein Stück weiter normalisiert.